

Britisch-bayerischer Austausch



Kollnburg/Salisbury. Bei der jüngsten Kollnburger Gemeinde-Reise haben 33 Teilnehmer in Südengland auch einen politischen Besuch in Salisbury in der Grafschaft Wiltshire gemacht. In der 40 000-Einwohner-Stadt, die nur 13 Kilometer vom Tourismusmagneten Stonehenge entfernt ist und für Textilherstellung bekannt ist, wurde die Reisegruppe von **Bürgermeisterin Penny Brown** (rechts) im prunkvollen Rathaussaal zu Tee und Gebäck eingeladen. Die erst 21. weibliche von bisher 753 Bürgermeistern in der Geschichte der Stadt begeisterte ihre Zuhörer mit ihrer charmanten Präsentation

der Kommune und bei der anschließenden Diskussion. Nicht ohne Stolz berichtete „Mayor“ Brown vom Besuch von Königin Elisabeth II. zu deren diamantenen Thronjubiläum vor zwei Jahren in Salisbury und auch, dass sie mit Camilla Herzogin von Cornwall, der Ehefrau von Thronfolger Prinz Charles, freundschaftliche Kontakte pflegt. Weltberühmt sei ihre Stadt durch die Abschrift der Magna Charta aus dem Jahr 1215, die mit als wichtigstes Dokument zur Begründung von Freiheitsrechten diene, und in der Kathedrale von Salisbury auch von der Kollnburger Reisegruppe im Anschluss bestaunt wurde. Aktuell sei die Kasernenstadt damit beschäftigt, die Rückkehr von 3000 britischen Soldaten aus dem Einsatz von Afghanistan zu bewerkstelligen. **Bürgermeisterin Josefa Schmid** bedankte sich mit einer dekorativen Vase aus dem Glasdorf Arnbruck und stellte ihrerseits den Bayerischen Wald und Kollnburg vor, bevor die Gäste die historischen Räume besichtigten. – jos/F.: Hauner